



MITEINANDER UNTERWEGS

Sei Gottes Liebeslied!

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“
Ignatius von Antiochien

Du bist ein Ton in Gottes Melodie



„Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“ Dieser Satz aus einem Lied von Kurt Mikula wurde von unserem neuen Erzbischof von Wien, Josef Grünwidl, in seiner Antrittsrede treffend verwendet. Diese Aussage versichert uns Christen, dass jeder von uns wichtig, einzigartig und von Gott geliebt ist. Diese Wahrheit verdeutlicht auch, dass wir als Kinder Gottes keinen Konkurrenzkampf hegen sollten. So wie jede musikalische Note in Tonhöhe, Klang und Klangfarbe einzigartig ist und dennoch mit anderen Noten eine wunderschöne Melodie bildet, so ist auch jeder von uns einzigartig, von Gott mit großer Ehrfurcht, Sorgfalt und Liebe zum Detail bewusst und kunstvoll geschaffen. Die Heilige Schrift sagt uns in Psalm 139,14, dass wir wunderbar und einzigartig geschaffen sind. Gott liebt jeden von uns. Deshalb sollten wir einander wertschätzen und lieben. Diese gegenseitige Wertschätzung als einzigartig begabte Kinder Gottes sollte uns dazu anspornen, im Alltag und in

der Zusammenarbeit miteinander zu arbeiten – sei es zu Hause, im Büro, in der Kirche oder in der Gesellschaft. Jeder von uns ist wichtig und gebraucht, unabhängig von seinem Temperament. Wir müssen nur lernen, besser miteinander umzugehen. Jede Nuance ist wichtig – ob laut oder leise, freudig, nachdenklich, traurig, kurz oder lang. Jede Note ist notwendig.

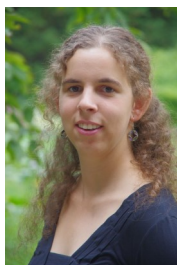


Jesus, unser Herr, verstand und schätzte die Kraft und das Zeugnis, die eine solche Einheit für Christen und das Christentum mit sich bringen würde. Deshalb betete er für die Einheit seiner ersten Jünger (*Johannes 17,21–23*). Und Einheit bedeutet nicht Gleichförmigkeit. Gott liebt Vielfalt, und in seiner Weisheit hat er uns in unterschiedlichen Merkmalen geschaffen: – körperliche Merkmale (Hautfarbe, Figur, Größe usw.) – geistige Fähigkeiten, Talente und Begabungen in verschiede-

nen Formen und Ausprägungen. Er tat dies, damit wir lernen, zusammenzuarbeiten und in allen Lebensbereichen Erstaunliches, Großartiges und Schönes zu erreichen. Der Schlüssel dazu liegt darin, zunächst unsere individuelle Einzigartigkeit anzuerkennen und wertzuschätzen und dann gemeinsam unsere vereinbarten Ziele zu verwirklichen. Der heilige Paulus brachte dieselbe Wahrheit oder Botschaft in seinem ersten Brief an die Korinther (*1 Kor 12,27*) anhand der Metapher des menschlichen Körpers zum Ausdruck: „Das Ohr soll nicht sagen: ‚Weil ich nicht das Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib.‘ ... Wenn der ganze Leib nur das Auge wäre, wie sollte er hören? Und wenn der ganze Leib nur das Gehör hätte, wie sollte er riechen?“ So hat Gott jedem Glied des Leibes einen bestimmten Zweck gegeben, doch alle müssen zusammenarbeiten, damit der Leib gesund ist und gut funktioniert. So ist es auch mit uns in der Kirche. Jeder von uns ist ein Mensch mit individuellen Gaben. Jeder von uns ist ein wunderschöner Ton, und wenn wir gemeinsam erklingen, entsteht eine wunderschöne Harmonie in Gottes melodischer Musik. Wir sind vielfältig, aber vereint; wenn wir einander ergänzen, können wir viel zur Ehre Gottes und zu unserer Vollkommenheit erreichen.

P. Nestor OP

QUERGEDACHT



**Nehmt Gottes Melodie in Euch auf!
Kann unsere Melodie ein Ohrwurm werden?**

Kennen Sie das? Plötzlich hat man ganzen Tag eine Melodie im Ohr. Sie lässt einen nicht mehr los. Man hat sie im Radio gehört, zufällig oder selbst gespielt oder gesungen.

Kennen Sie Menschen, die Sie nicht mehr loslassen? Sie lernen jemanden kennen, der Sie berührt.

Was passiert, wenn sich beides verbindet? Wir hören eine Melodie und verbinden mit ihr einen Menschen. Immer, wenn wir diese Melodie oder dieses Lied hören, denken wir an diesen Menschen.

Wie klingt meine Melodie? Wie sollen meine Mitmenschen meinen Klang in Erinnerung behalten? Welche Tonfolgen sind mir besonders wichtig? Welchen Notenwert, welche Dauer, rechne ich jedem meiner Töne zu? Ist meine Melodie bereit, sich mit anderen Melodien zu verbinden? Wie weit nehme ich die Melodie anderer

auf und knüpfe daran an?

Bauen wir gemeinsam an einem Lied voller Liebe und tiefer Freundschaft und Verbundenheit! Dieses Lied darf auch Dissonanzen und Reibungspunkte enthalten. Dann können wir auch harmonische Klänge miteinander wieder besser wahrnehmen und uns daran erfreuen.



Vielleicht hat unsere Melodie sogar das Potenzial, ein Ohrwurm zu werden?

Ines Schüttengruber/Monika Metzner

Traditionen verstehen: Kein Gloria in Fasten- und Adventszeit?

Gloria, das heißt „Ehre sei Gott“, ist ein Lobgesang auf den dreifaltigen Gott, der auf den Engelsgesang bei der Geburt Christi zurückgeht und bereits um 500 in Rom und seit dem 12. Jahrhundert bei den Messen an Sonntagen und Festen gesungen wird.

Halleluja kommt aus dem Hebräischen und heißt „Lobet den Herrn“. Dieser Lobpreisruf drückt die Freude über das Heil und die Gegenwart Gottes aus und dient in der Messfeier der Begrüßung Jesu Christi im Evangelium.

In der Adventszeit, die auch als kleine Fastenzeit bezeichnet wird, wird kein Gloria gesungen, denn der Gesang der Engel soll dann zu Weihnachten wieder neu erklingen.

In der vorösterlichen Bußzeit, auch als

Fastenzeit bezeichnet, werden weder Gloria noch Halleluja gebetet oder gesungen. Damit wird der Bußcharakter der 40 Tage bis Ostern unterstrichen. Statt „Halleluja“ vor dem Evangelium wird der Ruf „Lob dir Christus, König und Erlöser“ gesungen.

Diese Tage sind eine Zeit der Umkehr und Erneuerung, der Besinnung auf Wesentliches. Daher auch kein Jubelruf, kein Blumenschmuck, weniger Orgelmusik. Nach dem Leiden und Sterben Jesu in der Karwoche erklingen dann zu Ostern Gloria und Halleluja wieder.

Die Freude über die Auferstehung Jesu und unsere Erlösung erkennt man im festlichen Jubel bei den Heiligen Messen.

Magdalena Karner



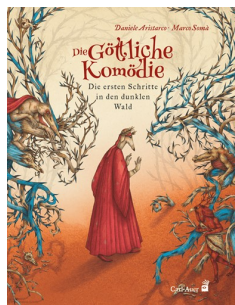
Bild von Peter Kraayvanger auf Pixabay

Buchtipps



Überall atmet Musik
Gema Sirvent
Illustriert von Lucía Cobo
Aus der Reihe Carl Auer Kids
ab 3 Jahren

Sofia nimmt alles wahr: Geräusche, Aussehen und Düfte der Luft, des Meeres, der Pflanzen und der Tiere. Als sie durch den mondbeschiene Wald spaziert, in dem ihre Großeltern leben, verbinden sich wunderbare Tierstimmen mit dem Rauschen der Bäume, dem Gesang des Windes und ihren eigenen Tönen. In dieser magischen Nacht dirigiert sie ein ganz besonderes Orchester und im Wald erklingt eine wunderschöne Melodie. Mit Noten zum Nachspielen als Download für Flöte, Violine, Oboe, Posaune und Violoncello!



Die göttliche Komödie
Die ersten Schritte in den dunklen Wald
Daniele Aristarco
Illustriert von Marco Somà
Carl Auer Kids
ab 6 Jahren


Vor genau 700 Jahren starb der italienische Dichter und Philosoph Dante

ÖB d. Gemeinde u. Pfarre Katzelsdorf
2801 Katzelsdorf
Hauptstr. 47

Bücherei im G'wölb
KATZELSDORF

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr
Di 17-19 Uhr
Sa 10-12 Uhr

Website: katzelsdorf.noebib.at
E-Mail: katzelsdorf-buecherei@a1.net
Telefon: 02622-78519

 Pfar- und Gemeindebücherei Lanzenkirchen
2821 Lanzenkirchen
Schulgasse 10

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Fr 17-19 Uhr

Website: buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
E-Mail: buecherei.lzk@noebib.at
Telefon: 02627-422 52

Alighieri. Sein Buch „Die Göttliche Komödie“ hat wie kaum ein anderes die europäische Weltsicht geprägt. In dem Buch geht es um elementare Fragen, die sich schon Kinder stellen: Gibt es einen Gott? Was geschieht nach dem Tod? Welche Folgen haben meine Taten? Komme ich in den Himmel oder die Hölle, und wie sieht es da aus? Inspiriert von diesem Werk erschufen Daniele Aristarco und Marco Somà ein mitreißendes Bilderbuch mit zauberhaften Illustrationen, das Neugier und Fantasie keine Grenzen setzt.



Herztöne
Das kleine Buch
Martin Schleske
Adeo Verlag
6. Auflage 2024
Das ganze Leben des Geigenbauers Martin Schleske ist eine große

Suche nach dem perfekten Klang und dem Geheimnis Gottes. Sein Buch "Herztöne" steckt voller faszinierender Gleichnisse, Inspiration, Weisheit und Schönheit - so intensiv, dass man oft nur einen Absatz liest und diesen den ganzen Tag auf sich wirken lässt. Dieses Geschenkbuch enthält viele der Kerngedanken und unnachahmlich kraftvollen Sätze aus dem SPIEGELBestseller "Herztöne" sowie die bisher unveröffentlichte Geschichte "Die Verhandlung".

Zusätzlich bereichern zwölf Holzschnitte, die Martin Schleske selbst angefertigt hat, diesen wertvollen und besonderen Begleiter. Ein wundervolles Geschenk für alle, die Martin Schleske und seine tiefgehenden Gedanken noch nicht kennen.



Adventstimmung

In feierlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre fand am 22. & 23.11.2025 wieder unser Adventmarkt vor der Dorfkirche statt. Zahlreiche Besucher ließen sich von liebevoll gestalteten Adventkränzen und handgebastelter Weihnachtsdekoration auf die stillste Zeit des Jahres einstimmen. Mit viel Herzblut und Kreativität wurden die Werke von engagierten Helferinnen vorbereitet und angeboten.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war das Programm „Adventbräuche in unserem Dorf – gestern und heute“, erzählt von Hannelore Handler-Woltran. Die Saitenknöpferl stimmten musikalisch auf das Brauchtum ein und sorgten für besinnliche Momente und aufmerksame Zuhörer.

Im Anschluss lud die Musikschule zum Konzert in die Dorfkirche ein. Die jun-



gen Musiker begeisterten das Publikum mit ihrem Können und rundeten den Adventnachmittag musikalisch eindrucksvoll ab.

Der große Besucherandrang zeigte einmal mehr die starke Verbundenheit innerhalb unserer Dorfgemeinschaft. Besonders erfreulich: Der Reinerlös der

Veranstaltung kommt zur Gänze der Errichtung unseres Pfarrzentrums zugute. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Helfern und Keksbäckerinnen, sowie den zahlreichen Gästen, die diesen Adventmarkt zu einem gelungenen und stimmungsvollen Erlebnis gemacht haben.

Christkindmarkt

Zahlreiche Besucher und Besucherinnen genossen die gemütliche Atmosphäre bei unserem Pfarrkaffee am Christkindmarkt. Ein solches Fest ist nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler helfender Hände möglich. Ein herzliches DANKE gilt allen großen und kleinen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau, an der Theke, hinter den Kulissen, und beim Kuchenbacken unterstützt haben.



Adventkonzert

Mit dem Konzert „Es naht ein Licht“ gestalteten die Katzelsdorfer Singföniker einen stimmungsvollen Abend im Advent in der Dorfkirche. In der bis zum letzten (Steh)Platz gefüllten Kirche war eine besondere Atmosphäre zu spüren.

Unter der Leitung von Robert Gragaber präsentierte der Chor ruhige und beschwingte Advent- und Weihnachtslieder. Besinnliche und heitere Texte, gelesen von Hannelore Handler-Woltran, sowie Zithermusik ergänzten das Programm und sorgten für eine ruhige, festliche Stimmung.

Das Publikum dankte den Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus für dieses gelungene Konzert.



Mit dem Reinerlös des Konzerts wird ein caritatives Projekt unterstützt. Im Anschluss sorgten die Damen des

Pfarrgemeinderates mit einer Agape für ein gemütliches, fröhliches Beisammensein.

Kindermette

Jesus ist Mensch geworden. *Deswegen* feiern wir Weihnachten. So lautete die Botschaft der „Weihnachtsgeschichte“ von Patti Rokus, die als „Bilderbuchkino“ bei der traditionellen Kindermette „Stein für Stein“ anschaulich präsentiert wurde. Ein DANKE gilt unseren Musikern Christoph Schwertner, Robert Graggaber, Esther Graggaber, Lisi Linshalm und Magda Marady, die diese Feier für uns sehr stimmungsvoll begleitet haben.



Vorstellung der Firmkandidaten

Am 25.1. wurden im Rahmen der Sonntagsmesse die Firmkandidaten vorgestellt. Das Motto der diesjährigen Firmung lautet „Gottes Geist bewegt uns“. Und so haben sich die Firmlinge mit der Künstlerin Elisabeth Nemeth-Lang getroffen und unter der Anleitung der Expertin ihre Gedanken zum Thema in Kunstwerken ausgedrückt. Die farbenfrohen Collagen sollen unter anderem ausdrücken, dass der Hl. Geist Veränderung bedeutet und jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit den Geist Gottes anders wahrnimmt.



Fastensuppenntag

Fastensuppenessen in Katzelsdorf

Die weltweite Solidarität war seit Anbeginn die Antriebskraft der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung. Es ist der Aufruf zum Teilen, der Glaube an eine gerechte Welt, der uns motiviert zum Engagement und zum Spenden – heuer unter dem Motto: „Partizipation – Gemeinsam Zukunft gestalten“. Am 15. März 2026 war es wieder soweit! Nach der Sonntagsmesse wurden alle herzlich eingeladen, die beim Heurigen Böhlm bereitgestellten Suppen gegen eine freie Spende gemeinsam zu verkosten.

Vor Ort konnte man sich über die entwicklungspolitischen Projekte der Aktion Familienfasttag in Lateinamerika, Asien und Afrika informieren. Dabei geht es darum, Frauen im Globalen Süden zu stärken, damit sie aktiv an gesellschaftlichen Prozessen teilhaben können – eine Aufgabe, die nur gelingt, wenn bestehende Diskriminierungsstrukturen überwunden werden. Gleicher Zugang zu Bildung, Arbeit und

politischer Mitbestimmung ist dafür essenziell.

Dank Ihrer Großzügigkeit konnten € 655,- an die Katholische Frauenbewegung Österreich gespendet werden. Ein herzliches Danke den Suppenköchen, der Familie Böhlm und allen Besuchern. Vergelt's Gott!



Am Samstag, dem 14. März, sind die Firmkandidatinnen mit der Bahn nach Wien gefahren um im Stephansdom an einer Führung zum Thema „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist“ teilzunehmen. Anschließend gab es eine Taschenlampenführung durch die geheimnisvolle Welt der Katakomben. Die Firmkandidatinnen hatten sichtlich Spaß beim Entdecken der unterirdischen Begräbnisstätten von St. Stephan und erfuhren unter anderem mehr über die einzigartigen Bestattungsrituale der Habsburger im mysteriösen Labyrinth an unterirdischen Gängen.



Adventmarkt 2025

Die Pfarre beteiligte sich wieder am „Kleinen Adventmarkt“ der Gemeinde. 25 Frauen haben 26,5 kg Weihnachtskekse gebacken. Diese Bäckereien, in Paketen zu 25 dag oder 50 dag verpackt, wurden verkauft, ebenso Apfel-Kinderpunsch und Kuchen. Danke vielmals allen Bäckerinnen und Helfern, die das möglich machten.



Nikolausfeier

Am 5. Dezember wurde der Nikolaus von 25 Kindern in der Kirche freudig begrüßt. Er erzählte ihnen Geschichten über den Heiligen Nikolaus. Abschließend bekam jedes Kind einen Apfel und eine Mandarine vom Nikolaus, der von 3 Firmlingen tatkräftig unterstützt wurde.

Auch bei der anschließenden Nikolausaktion konnten sich viele Kinder über einen Besuch vom Nikolaus zu Hause freuen. Es waren 6 fleißige jugendliche Nikoläuse unterwegs, die insgesamt 50 Haushalte besuchten.

Der Kapellenausschuss Schleinzig hat nach der Nikolausmesse zum vorweihnachtlichen Beisammensein eingeladen.

Herbergsuchen

Im Lukasevangelium (Lk 2,1-14) steht, dass Josef mit seiner Verlobten Maria von Nazareth nach Bethlehem ziehen musste, da Kaiser Augustus alle Bewohner in Steuerlisten eintragen ließ. Da in der Herberge kein Platz war, gebar Maria ihren Sohn in einem Stall, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.

Die Quartiersuche wurde zu einem beliebten Brauch, man singt Lieder, liest das Evangelium und betet. Der Wechselgesang „Wer klopft an?“ gehört meist dazu.

In Föhrenau gab es auch 2025 im Pfarrheim wieder eine stimmungsvolle „Herbergsuche“.

In Frohsdorf zog, so wie jedes Jahr, eine Gruppe eine Woche lang täglich in ein anderes Haus, zum Schluss beteten alle Familien in der Kirche.



Bild von Josep Conejo Saenz auf Pixabay



Krippenlegungsfeier Vorstellung der Firmkandidaten

Bei der Krippenlegungsfeier am Heiligen Abend konnte sich P. Martin über eine volle Kirche und viele Kinder freuen. Genau als der Hirtenknabe dem Jesukind eine Kerze brachte, wurde es durch einen Stromausfall in der Kirche finster. Es war eine sehr schöne Feier zur Einstimmung auf die Geburt Jesu.

Die Gemeinschaft der Glaubenden war am Sonntag, dem 11. Jänner 2026, bei der Messe versammelt, als sich die 30 Mädchen und Buben, die sich auf die Firmung vorbereiten, der Gemeinde vorstellten. Jeder Jugendliche hatte

sich eine Bibelstelle ausgesucht. Wir bitten um Gebet für die Jugendlichen!



Don-Bosco-Messe

Am Samstag, 31. Jänner 2026, feierten wir in der Pfarrkirche Lanzenkirchen eine gut besuchte Gedenkmesse zu Ehren des Heiligen Johannes Don Bosco. Als Giovanni Melchiorre Bosco 1815 geboren, war Don Bosco ein italienischer katholischer Priester, Reformpädagoge, Jugendseelsorger und Ordensgründer. Er wurde 1929 selig- und 1934 heiliggesprochen. Ziel der von ihm gegründeten Ordensgemeinschaften (Salesianer Don Boscos, Don Bosco Schwestern) war Erziehung und Fürsorge armer und benachteiligter Jugendlicher. Bis zu seinem Tod 1888 gab es bereits 250 Häuser für Jugendliche. Don Bosco ist Schutzpatron der Jugend und der Jugendseelsorger. Der berühmte Sozialapostel reiste 1883 nach Frohsdorf, um dem schwerkranken Grafen Chambord beizustehen. Es



war dies der einzige Österreichbesuch des Heiligen. Graf Chambord lebte in Frohsdorf im Exil, er war der letzte rechtmäßige Thron – Prätendent von Frankreich. Reinhard Heiserer, Geschäftsführer von

„Jugend Eine Welt“, berichtete sehr eindrucksvoll über die weltweite Jugendarbeit der Salesianer Don Boscos. Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal wurden noch viele anregende Gespräche geführt.

Kräutervielfalt für den Garten

„Wenn Sie auf der Suche nach Kräutern sind, die Sie anderswo vergeblich suchen, dann sind Sie bei mir genau richtig.“ Anita Beisteiner aus Thal bei Lichtenegg übertreibt nicht: In ihrem Naturgartenparadies finden sich nicht weniger als 250 verschiedene Kräuter und seltene Gemüsesorten. Bei einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Lanzenkirchen am 7. März

gab die Biobäuerin und Kräuterpädagogin Einblicke in die Welt der Kräuter und stellte anhand mitgebrachter wenig bekannter Kräuterpflanzen deren Wirkungsweisen und Anwendungen vor. Im Workshop-Teil wurde gemeinsam Kräuterbrot gebacken und es anschließend auch gleich mit einem frisch zubereiteten Kräuteraufstrich verkostet.



Benefizsuppenessen

Die Frauen aus dem Weltladen-Team sorgten wieder für eine köstliche Suppenvielfalt beim traditionellen Fastensuppensonntag der Pfarre Lanzenkirchen am 1. Sonntag in der Fastenzeit. Unter den 15 Suppen fand sich auch ein Tomaten-Linsen-Rasam, eine traditionelle indische Suppe.

Mit der Benefizaktion im Rahmen der Aktion Familienfasttag der kfb werden indigene Adivasi-Frauen im Osten Indiens unterstützt, damit diese ihre Rechte kennenlernen, etwas gegen Männergewalt unternehmen und in Gemeinderäten mitbestimmen können. Ein herzliches Danke allen Suppenköchinnen und allen Gästen für ihre Spenden von insgesamt fast € 1.300.-



AUS DEM PFARRVERBAND

Roraten

Rorate – einmal anders erklärt

R— rechtzeitig früh raus aus den Federn, um 5.00, bzw. 5.30 Uhr morgens beginnt die Messe!

O— „O Heiland, reiße die Himmel auf“, ein bekanntes Kirchenlied, das oft in der Roratemesse gesungen wird

R— reichhaltig ist das Frühstück nach der hl. Messe

A— Advent, es beginnt das neue Kirchenjahr am ersten Adventssonntag

T— Tradition, die in vielen Gemeinden aktiv gelebt wird

E— Erwartung der Geburt Christi

Katzelsdorf:

Die Roraten in Katzelsdorf finden jeden Mittwoch in der Adventzeit um 5.30 Uhr in der Dorfkirche statt. Nicht nur das anschließende Frühstück lockt die Mitglieder der Pfarrgemeinde so früh in die Kirche. Die Atmosphäre bei den Roratemesse ist aufgrund der Kerzenbeleuchtung und der stimmungsvollen Musik (jeden Mittwoch findet sich eine andere Musikgruppe ein) eine ganz besondere. Seit 13 Jahren wird bei den Roratemesse auch immer für die Mission von P. Braun in Tanzania gesammelt.

Durch regelmäßige Berichte und Fotos hält uns P. Braun über die Fortschritte in seiner Mission auf dem Laufenden.

Lanzenkirchen:

Donnerstags im Advent strömten Leute schon um 5:00 Uhr in die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche, um die Heilige Messe zu feiern. Diese besonders stimmungsvolle Messfeier dient der Vorbereitung auf Weihnachten. Sie fand ihren Abschluss beim Frühstück im Pfarrheim. Danke an die Helferinnen, die dieses vorbereiten.



Weihnachtsgrüße

Katzelsdorf:

Heuer bereits zum vierten Mal wurden alle Katzelsdorfer Senioren, die 2025 das 70. Lebensjahr und darüber erreicht haben, mit einer Weihnachtsgrußkarte von P. Nestor beschenkt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle die mitgeholfen

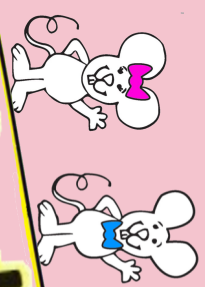
haben, die insgesamt 278 Karten zu basteln und auszutragen, damit sie noch rechtzeitig vor Weihnachten Freude bereiten konnten!

Lanzenkirchen:

Es gibt Menschen aus Lanzenkirchen, die in Alters- oder Pflegeheimen betreut werden oder, die zu Hause leben, aber nicht mehr am Pfarrleben teilnehmen können.

Viele Ehrenamtliche besuchen diese Leute im Namen der Pfarre, schenken Zeit und überbringen ein kleines Geschenk. In Einrichtungen in Kirchschatz, Bad Schönau, Bad Erlach, Gutenstein und Wr. Neustadt freuten sich Frauen und Männer darüber, dass man an sie denkt, dass der Herr Pfarrer einen Gruß schickt.

Zum Entdecken:



Kinder - Kirche

Kinderpfarrblatt 1/2026

Ministrant und Ministrantin sein!

„...jeder Dienst ist ein Ton in Gottes Melodie...“

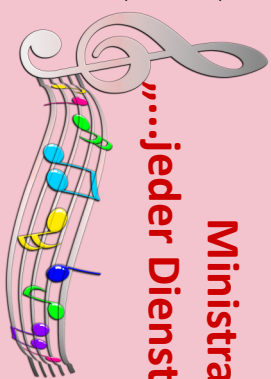


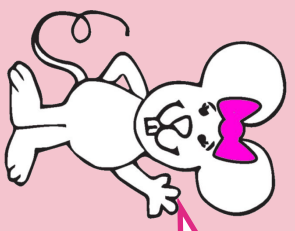
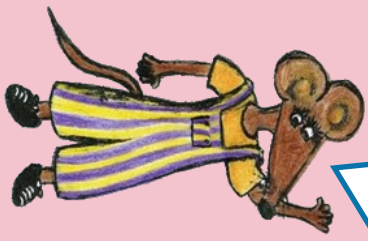
Bild von Katarzyna auf Pixabay



Bild: Christian Badel, www.kikirax.com In: Farbrbrieffservice.de

Hast du gewusst, dass alle Kinder nach der Erstkommunion zum Ministrantendienst eingeladen sind?

Was soll das denn wieder sein? Kannst du es mir erklären?



MUSICAL-DAYS.KISI.ORG

KISI-MUSICAL-DAYS ALIVE




6. - 10. Juli 2026

LANZENKIRCHEN

Infos und Anmeldung
MUSICAL-DAYS.KISI.ORG



Zum Herausnehmen!

Kinder-Kirche

Pfarrverband Lanzenkirchen

Kindermessen um 9:30 Uhr
22. März
19. April

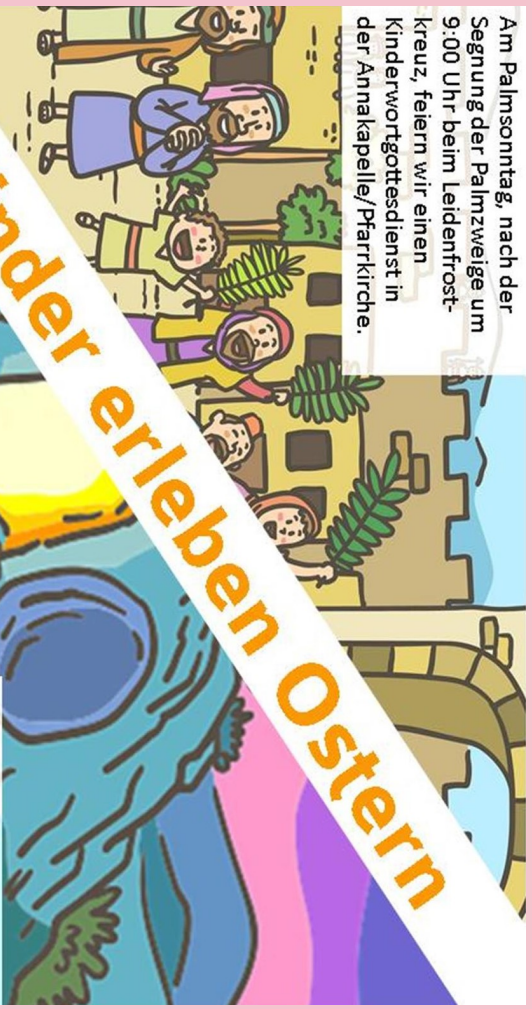
Kinderkreuzweg
jeden Mittwoch bis 1. April
um 16:00 Uhr

Auferstehungsfeier
4. April um 16:30 Uhr

in der Pfarrkirche Lanzenkirchen

Am Palmsonntag, nach der Segnung der Palmzweige um 9:00 Uhr beim Leidenfrostkreuz, feiern wir einen Kinderwortgottesdienst in der Annakapelle/ Pfarrkirche.

Kinder erleben Ostern



Am Ostersonntag findet während der hl. Messe um 9:30 Uhr eine Kinderosterfeier in der Annakapelle/ Pfarrkirche statt.

Bilder von Kindersonntag und Festtag



Welche Rolle spielt die ältere Generation in Gottes Liebeslied?

Wenn wir uns vorstellen, dass die Welt nicht bloß ein zufälliges Geräusch, sondern eine Melodie ist, und dass jeder Mensch ein Ton in dieser Melodie Gottes ist, dann bekommt unser Leben eine neue Bedeutung.

Noch inhaltsschwerer wird dieses Bild, wenn wir annehmen, dass diese Melodie ein Liebeslied ist. Kein strenges Marschstück, keine kühle Etüde, sondern ein Lied der Zuwendung, der Geduld und der Hoffnung. In einem solchen Liebeslied hat jeder Ton seinen Platz. Doch welche besondere Rolle spielen Senioren in dieser göttlichen Komposition?

Ein Liebeslied lebt ja nicht nur von strahlenden Höhepunkten. Es lebt von Wärme, Tiefe und Wiedererkennung. Junge Stimmen mögen hell und klar erklingen, voller Energie und Aufbruch. Ältere Töne tragen eine andere Qualität in sich: Sie sind gereift. Ihre Klangfarbe ist durch Zeit geformt worden. Sie haben Freude erlebt, aber auch Leid. Sie kennen Vertrauen und Enttäuschung, Beginn und Abschied. Dadurch gewinnen sie eine besondere Intensität. In Gottes Liebeslied sind Senioren jene Töne, die nicht nur erklingen, sondern nachklingen. In einem Musikstück gibt es Themen, die sich entfalten und immer wieder aufgenommen werden. Senioren sind wie lebendige Erinnerung an das Thema der Liebe selbst. Sie haben erfahren, was es heißt zu lieben: Kinder, Partner, Freunde, vielleicht sogar Feinde. Sie wissen, dass Liebe nicht nur Gefühl, sondern Entscheidung ist. Nicht nur Aufflammen, sondern Durchhalten. Ihre Lebenserfahrung macht sie zu Zeugen einer Liebe, die Krisen übersteht. In Gottes Lied sind sie die Stimmen, die davon erzählen, dass

die Melodie auch in dunklen Sequenzen weitergeführt wird. Senioren tragen die Spuren dieser Treue. Wer viele Jahre gelebt hat, hat erfahren, wie Beziehungen sich verändern. Freunde gehen, neue kommen. Körperliche Kraft nimmt ab. Aber dadurch kann innere Stärke wachsen. Diese Lebensreise macht ältere Menschen zu Zeichen einer Liebe, die nicht an äußere Bedingungen gebunden ist. Sie können erzählen, wie Vertrauen gewachsen ist, wie Versöhnung möglich wurde, wie Hoffnung trotz Rückschlägen blieb. Ihre Geschichten sind Variationen des großen Themas: „Du bist mein geliebtes Kind.“ (nach Lk 3,22)

Hinzu kommt: Ein Liebeslied kennt Pausen. Es kennt langsame, gehaltene Töne. In einer Welt, die laut und schnell geworden ist, verkörpern Senioren diese Langsamkeit. Entschleunigung ist kein Mangel, sondern eine Qualität. In Gottes Liebeslied ist nicht nur das Rasche wertvoll, sondern auch das Verweilende. Liebe braucht Zeit. Nähe besteht zuweilen einfach im Dasein. Zuhören kann manchmal wichtiger sein als Reden. Vielleicht liegt die besondere Bedeutung von Pausen gerade darin, dass sie uns hören lehren. Sie laden dazu ein, nicht nur auf das Laute und Neue zu achten, sondern auch auf das Gewordene



Bild von Pete Linforth auf Pixabay

Ein Liebeslied hat auch eine verletzte Seite. Es kennt Sehnsucht, Verlust, manchmal auch gebrochene Harmonien. Senioren tragen diese Verletzlichkeit sichtbar in sich. Falten, Narben, Altersflecken sind Zeichen gelebten Lebens. Doch gerade in dieser Zerbrechlichkeit kann eine besondere Schönheit liegen. Wie ein leicht brüchiger Ton, der unter die Haut geht, berührt das Leben eines älteren Menschen oft auf leise Weise. Es zeigt: Liebe ist nicht Perfektion, sondern Hingabe.

und Gewachsene. Im Klang der langsamen Töne mischen sich Vergangenheit und Gegenwart. Und vielleicht wird dadurch etwas vom Ziel der ganzen Komposition hörbar – eine Ahnung von Vollendung, in der alle Töne, junge wie alte, zu einem harmonischen Ganzen zusammenklingen. In einer Kultur, in der die Jugend idealisiert wird, stellen Senioren eine leise, aber deutliche Frage: Was ist ein gelungenes Leben? Ist es die Summe von Erfolgen – oder die Fähigkeit zu lieben,

zu vergeben, loszulassen? Indem sie sich von äußeren Rollen lösen müssen, treten oft andere Qualitäten zutage: Dankbarkeit, Versöhnlichkeit, Gelassenheit. Diese Haltungen wirken wie harmonische Akkorde, die Spannungen auflösen.

Wenn wir alle Töne in Gottes Melodie sind, dann sind Senioren nicht bloß das Verklingen am Ende eines Stückes. Sie sind die tragenden Grundtöne, die Resonanzräume, die Erinnerungslinien, die leisen Übergänge. Sie verleihen Tiefe, Trost, Zusammenhang und Bedeutung. Ohne sie wäre die Melodie oberflächlich und kurzatmig.

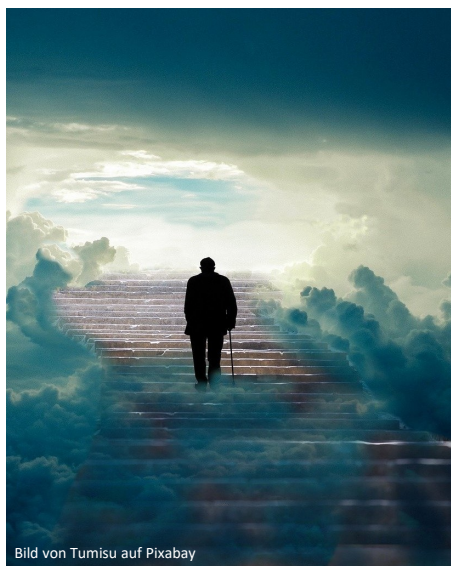


Bild von Tumisu auf Pixabay

Wenn Gottes Melodie ein Liebeslied ist, dann ist niemand überflüssig. Gerade Senioren sind jene Töne, die die Reife der Komposition hörbar machen. Ohne sie wäre das Lied vielleicht laut, aber nicht warm; vielleicht dynamisch, aber nicht weise.

Senioren verkörpern sozusagen das Herz des Liedes. Sie zeigen, dass Liebe bleibt, auch wenn Kraft schwindet. Dass Würde bleibt, auch wenn Rollen enden. Dass der Ton nicht an Wert verliert, nur weil er leiser wird. In Gottes Liebeslied sind Senioren keine ausklingenden Nebengeräusche, sondern kostbare, tragende Klänge – Töne, in denen sich Zeit, Treue und Zärtlichkeit sammeln und die Melodie zu ihrer vollen Schönheit führen. RS + AD

Heiliges Jahr 2026

Das Jahr 2026 wurde anlässlich des 800. Todestages des heiligen Franz von Assisi von Papst Leo zu einem außerordentlichen Heiligen Jahr ausgerufen. Franz, der als einer der bekanntesten Heiligen der Christenheit gilt, ist nicht nur für seine tiefe Liebe zu Gott und zur Schöpfung berühmt, sondern auch für seine besondere Wertschätzung der Musik. Schon zu seinen Lebzeiten erkannte er die Kraft der Klänge.

Franziskus verstand Musik als Ausdruck göttlicher Liebe. Er sah die Schöpfung selbst als ein Lied Gottes, in dem jedes Lebewesen eine eigene Stimme hat und erschuf den Sonnengesang als Lobpreis der Schöpfung an Gott: „Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen. Besonders dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlt in großem Glanz, Von Dir, Höchster, gibt er Kunde. Sei gelobt, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne, Am Himmel hast du sie gebildet hell, kostbar und schön.“ Für ihn waren Vögel, Flüsse, Bäume und sogar der Wind nicht bloß natürliche Erscheinungen, sondern Teilnehmer an einer himmli-

schen Symphonie. Dieses Verständnis führte ihn zu der Überzeugung, dass Musik eine Brücke zwischen Menschen und Gott schlagen kann. Durch Gesang und einfache Instrumente wollte er die Freude an Gottes Gegenwart teilen und die Herzen der Menschen öffnen. Seine Lieder waren schlicht, voller Hingabe und getragen von einer tiefen Spiritualität, die sowohl Demut als auch Jubel vereinte. In einer Zeit, die oft von Hektik und Lärm geprägt ist, erinnert uns Franziskus daran, dass Stille, Gesang und die Achtsamkeit für die kleinen Töne des Lebens uns näher zu Gott bringen können. Für Franziskus stand fest, dass Musik und Gesang helfen, das Herz auf Gott auszurichten. Selbst am Sterbebett soll der Heilige trotz Schmerzen noch gesungen haben und meinte: "Ich kann nicht aufhören zu singen; denn ich sehe, dass ich hingehe, um meinen Gott zu genießen."



Bild von jdcovell auf Pixabay

Gebet für den Frieden

Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,
 dass ich liebe, wo man hasst;
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
 dass ich verbinde, wo Streit ist;
 dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
 dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
 dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
 dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
 dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
 Herr, lass mich trachten,
 nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
 nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
 nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
 Denn wer sich hingibt, der empfängt;
 wer sich selbst vergisst, der findet;
 wer verzeiht, dem wird verziehen;
 und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

HI. Franz von Assisi

Sternsingen im Pfarrverband - Kinder bringen Segen und Hoffnung

Föhrenau

Am 6. Jänner 2026, dem Fest der Erscheinung des Herrn, machten sich in Föhrenau zehn engagierte Kinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahren als Sternsinger auf den Weg durch unsere Ortschaft. Mit viel Freude, Einsatz und strahlenden Gesichtern zogen sie von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Unter dem Motto der Dreikönigsaktion setzten sich die Kinder für benachteiligte Menschen ein und zeigten dabei großen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein. Mit dem traditionellen Segensspruch „20-C+M+B-26“ über den Haustüren brachten sie Gottes Segen in viele Familien und Wohnungen.

Dank der großen Hilfsbereitschaft und Offenheit der Föhrenauer Bevölkerung

konnte der beeindruckende Betrag von **EUR 1.390,50** gesammelt werden. Dieses schöne Ergebnis ist ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe in unserer Gemeinschaft.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die unsere Sternsinger freundlich empfangen haben. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei jenen, die die Kinder mit einer Jause oder einem Mittagessen versorgt haben und so zu einem gelungenen Tag beigetragen haben.

Wir sind stolz auf unsere jungen Sternsinger und als Dankeschön für ihren wertvollen Einsatz fuhren wir mit den Kindern ins Kino und sahen uns den Film „Thabo – das Nashorn-Abenteuer“ an.

Katzelsdorf

32 Sternsinger haben sich bei uns auf den Weg gemacht, um die Weihnachts-

botschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Der Einsatz unserer „Königinnen und Könige“ bringt heuer Kindern und Familien in Tansania Hoffnung, Bildung und bessere Lebensbedingungen. Ein besonderer Dank gilt den Begleitpersonen, und Ihnen für die herzliche Aufnahme in den Häusern. Damit tragen auch Sie zum Erfolg dieser Aktion bei. Dank Ihrer Spenden können wir die Aktion mit über € 6.800,- unterstützen und damit ein konkretes Zeichen unserer Solidarität setzen! Danke, dass ihr immer wieder mitmacht!

Als Dank haben alle Sternsinger ein kleines Geschenk bekommen und es gab die traditionelle „Pizzaparty“ beim Heurigen Böhm.

Alexandra und Florian - Vergelst Gott dafür!



Lanzenkirchen

Sternsinger sammeln jedes Jahr für Projekte in Ländern, um Kinder zu unterstützen. Heuer waren 13 Gruppen mit über 40 Kindern im ganzen Pfarrgebiet unterwegs, um den Segen des neu-

geborenen Jesuskindes zu bringen und um Spenden zu bitten. C+M+B - "Christus mansionem benedicat" steht dann auf den Haustüren.

Danke an die Firmlinge und alle anderen Kinder, an die Landjugend als Be-

gleiter, an die Eltern und andere Familien, die das Mittagessen bereitet haben und an alle Leute, die uns geöffnet und oftmals großzügig gespendet haben. So konnten € 7.523,23 an die Aktion überwiesen werden.



Jugendmessen

„on track“ ist eine Gruppe, die Jugendmessen organisiert, nicht nur in ihrer Pfarre, sondern auch in anderen Orten. Am 20. 12. 25 feierten wir in Lanzenkirchen eine „on track“ – Jugendmesse mit dem Thema: TROTZDEM

Josef hat trotz allem zu Maria gehalten. Das zeigt uns, dass wir im Vertrauen auf Gott „TROTZDEM“ am Ende Gutes erleben, gute Wege gehen und glücklich werden.

Im Pfarrverband feiern wir monatliche Jugendmessen, die von den Firmlingen



mitgestaltet werden, mit rhythmischer Musik.

Die Termine der nächsten Jugendmessen sind:

11. April um 18:30 Uhr in der Dorfkirche Katzelsdorf



9. Mai um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Lanzenkirchen

Einkehrtag

Durch Umkehr und Ruhe werden wir gerettet Jes 30,15

P. Bernhard Lang, Minorit, Pfarrer in Neunkirchen, hat uns in klaren Worten den Sinn der Umkehr und der Fastenzeit dargelegt und Wege dazu aufgezeigt:

Fastenzeit lädt uns ein, unser Tun zu hinterfragen und daran zu denken, dass wir für alle unsere Taten Verantwortung übernehmen müssen. Versuchungen, die uns von Gott wegführen, kreuzen immer unsere Wege. Auch Jesus wurde versucht. Diese sind noch keine Sünde, erst wenn man ihnen folgt wer-

den sie zur Sünde. Die größte Versuchung für den Menschen ist jedoch jene, nicht mehr an Gott zu glauben.

Fastenzeit ist die Zeit, in der wir wieder begreifen dürfen: Die Treue, die Gott zu uns hat als Mensch, diese Treue ist ein „Ja“ zu uns, das er niemals entziehen wird. Wir können in dieser Treue zu Gott wachsen. Wie leben wir unseren Glauben?

Ebenso gilt es die drei Grundeigenschaften dieser Zeit - Gebet, Fasten, Almosen - neu einzuüben.

Achtgeben, was in unser Herz kommt! Immer auf Gott hinhören! In der Ruhe

können wir den Willen Gottes erkennen, der uns immer in die Fülle und Freude führen will.

Wir danken P. Lang für diesen überaus erfüllenden Einkehrnachmittag.



Danke für die Unterstützung

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Pfarrangehörigen, die unser Pfarrverbandsblatt durch ihre großzügigen Spenden unterstützt haben. Jede Spende – ob groß oder klein – ist ein wertvoller Beitrag. Vielen Dank für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen.

EINGEWOBEN IN LIEBE

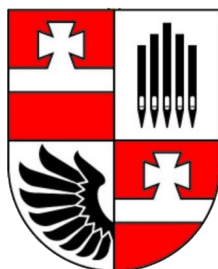
mein herz quillt über vor glück
pulsendes lachen erquickt meinen herzgrund
zwischen scheidel und sohlen vibriert das leben
mein denken preist deine große gott
und meine seele hältst du seit ewigkeiten in deinen händen
wie könnte ich mich deiner zuneigung entziehen
wo mich der atem des himmels pausenlos streift?
wie könnte ich mein herz gegen dich verschließen
wo du so unsagbar zärtlich deine liebe um mich webst? M. Froschauer-Schwarz

Bischofsweihe

Unter den etwa 3 000 Menschen, die beim großen Fest der Bischofsweihe und Amtseinführung im Stephansdom in Wien am 24. Jänner dabei waren, befanden sich auch unsere Priester und die stellvertretenden PGR-Vorsitzenden. Während der dreistündigen, stimmig gestalteten Feier erlebte man Ergriffenheit und Freude. „Für euch bin ich Bischof, mit euch bin ich Christ“, so der neue Bischof.

„Gottes Melodie aufnehmen. Diese im unerschütterlichen Glauben und Vertrauen in sich selbst und in anderen Menschen zum Klingen zu bringen, denn jeder ist ein wichtiger Ton in Gottes Liebeslied,“ waren Worte der Predigt des neuen Erzbischofs.

Beten wir für unseren neuen Bischof, damit er dieses Amt mit dem Heiligen Geist in Weisheit und Gottverbundenheit führen kann.



Ratschen

Auch heuer wollen wir diesen schönen Osterbrauch wieder lebendig halten. Das Ratschen ersetzt die Glocken - die ja „nach Rom fliegen“ - und erinnert uns an die Gebets- und Gottesdienstzeiten. Dafür suchen wir motivierte Ratschenkinder (und Jugendliche)

Föhrenau

Bitte meldet euch bei Petra Rapf (0680-2191733)

Katzelsdorf

Anmeldezettel sind auf der Homepage und am Schriftenstand in der Kirche zu finden.

Lanzenkirchen

Wir treffen uns am 25. März 2026 um 16:30 Uhr im Pfarrheim zur Besprechung und Einteilung. Infos gibt es bei Sandra Wandrasch 0676/9513600

Wir freuen uns auf euch!



Johannesbeten - Nepomuk-Andacht

Der Heilige Johannes Nepomuk ist Patron gegen Überschwemmungen und andere Gefahren des Wassers und auch für das Beichtgeheimnis. Oft steht eine Statue an Brücken, das weist auf seinen Märtyrertod hin. Er wurde in Prag von König Wenzel 1393 in die Moldau gestürzt. Sowohl in Katzelsdorf, als auch in Lanzenkirchen sind dem hl. Nepomuk Kapellen geweiht. Das Johannesbeten und die Nepomuk-Andacht sind Gelegenheiten für die Pfarrgemeinde, um Schutz, Fürbitte und Segen zu erbitten.

Katzelsdorf

Nepomuk-Andacht am 20. Mai um 18:30 Uhr vor der Kapelle Eichbüchl. Anschließend lädt der Dorferneuerungsverein D´Eichbüchler zur Agape beim Feuerwehrhaus.

Lanzenkirchen

Johannesbeten am 8. Mai um 19:00 Uhr bei der Kapelle Kleinwolkersdorf. Anschließend Agape.

Johannesbeten am 15. Mai um 19:00 Uhr bei der Kapelle Frohsdorf. Anschließend lädt der Dorferneuerungsverein Frohsdorf zur Agape.

**Einladung zum
KREUZWEG**

**Palmsonntag, 29. März 2026
15.00 Uhr Ofenbach
Treffpunkt: Feuerwehrhaus Ofenbach**

veranstaltet vom


Der Pfarrverband Rosalia - Leitha Ursprung
lädt zum

**EMMAUS-
GANG**

am 6. April 2026
Fußmarsch zum Schleinzer Kreuz
mit anschließender Andacht um ca. 14:30 Uhr

**Treffpunkt und Start:
14:00 Uhr am
Hauptplatz in Lanzenkirchen**



Bitt-Tage

Die Kirche betet an diesen Tagen „für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“. Damit ist traditionell auch der Wettersegen verbunden.

Katzelsdorf

Montag, 11. Mai, Bittmesse um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche

Dienstag, 12. Mai, um 18:30 Uhr beim Kriegerdenkmal. Prozession zum Kreuz am Radfahrweg, Flursegnung und Bittmesse. Im Anschluss laden der Bauernbund, die Bäuerinnen, die Weinbauern und die Jäger Katzelsdorfs zur Agape.

Mittwoch, 13. Mai Bittmesse um 18:30 Uhr in der Dorfkirche

Lanzenkirchen

Montag, 11. Mai, um 18:30 Uhr Bittprozession Haderswörth-Föhrenau, anschl. Bittmesse

Dienstag, 12. Mai, um 18:30 Uhr Bittprozession Johanneskapelle Kleinwolkersdorf- Lanzenkirchen, anschl. Bittmesse

Mittwoch, 13. Mai um 18:30 Uhr Bittprozession vom Feuerwehrhaus zur Kirche Ofenbach, anschl. Vorabendmesse.



Geburtstagsjubiläum

Auch 2026 feiern wir in der Pfarre Katzelsdorf wieder die runden Geburtstage!

Diejenigen, die im heurigen Kalenderjahr ihren 70., 80., oder 90. Geburtstag feiern, sind zu einer gemeinsamen Messe am Samstag, dem 6. Juni 2026, um 18:30 Uhr in der Dorfkirche eingeladen. Die Jubilare werden im Gottesdienst gesegnet, Erinnerungsfotos werden angefertigt und danach wird mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Es ist einfach schön, wenn die Generationen zusammenkommen und einander begegnen. Alle runden Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr, die eine Verbindung zu unserer Pfarre haben und jene, die sich bei uns dazugehörig und beheimatet fühlen, sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.



**„Ein Freund ist ein
Mensch, der die
Melodie deines
Herzens kennt und sie
dir vorspielt, wenn du
sie vergessen hast“**

Albert Einstein

Priesterberufungen

Der stigmatisierte Heilige P. Pio sagte einmal: **„Eher könnte die Welt ohne Sonne, als ohne die hl. Messe existieren“**, die aber NUR ein katholischer Priester fruchtbringend feiern kann, da NUR den Priestern die Wandlungskraft von Brot und Wein in Leib und Blut Christi von Jesus selbst übertragen wurde.

Wenn die Menschen wüssten, was in der hl. Eucharistiefeier geschieht, wenn sie wüssten, dass bei jeder hl. Messe der Himmel die Erde berührt, mehr noch, Jesus eins wird mit allen Menschen die ihn in der hl. Eucharistie empfangen können, wenn sie wüssten, dass in jeder hl. Messe auch heute noch Heilungen, Zeichen und Wunder geschehen und Menschen Kraft, Hoffnung und Freude schöpfen können, müssten die

Priester jeden Sonntag mehrere Messen feiern.

Im Römerbrief steht folgendes:

„Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft wird gerettet werden. Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündet? Wie soll aber jemand verkündigen, wenn er nicht gesandt ist? Wie geschrieben steht: Wie willkommen sind die Füße der Freudenboten, die Gutes verkünden!“ (Röm 10,13-15)

Deshalb ist es mir wichtig – in Anbetracht des zunehmenden Priestermangels – für Priesterberufungen zu beten. Am 1. Donnerstag im Monat wird in Katzelsdorf die hl. Messe um 8 Uhr in der Intention um geistli-

che Berufungen gefeiert. Anschließend habe ich begonnen, in diesem Anliegen den Rosenkranz zu beten. Wenn sich jemand angesprochen fühlt und sich von dieser Not berühren lässt und Zeit hat, ist er gerne eingeladen gemeinsam mit mir zu beten.

Gabi Rauckenberger



Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Wallfahrten nach Marizell

Katzelsdorf

Anmeldungen für die Fußwallfahrt sind bis 17. Mai in der Pfarrkanzlei (0664-88632693) oder bei Fr. Romana Lipp (0676-4207680) möglich.

Pfarre Katzelsdorf
lädt zu einer

Fußwallfahrt nach Marizell

Samstag 30. - Sonntag 31. Mai 2026

Programm:

- 1. Tag:** Start in Schwarzau im Gebirge beim „Bachertwirt“ bis Frein an der Mürz, Übernachtung mit Frühstück im Freinerhof
- 2. Tag:** Frein/Mürz – Schöneben – Marizell mit einem gemeinsamen Mittagessen und Pilgermesse, anschließend Heimreise



Pfarre Katzelsdorf
lädt ein zur

Bus-Wallfahrt nach Marizell

Feiern Sie die heilige Messe mit den
Fußwallfahrern um 15:00 Uhr in Marizell.

Abfahrt: Sonntag, 31. Mai 2026
9:30 Uhr vom Schlossparkplatz Katzelsdorf

Weiteres Programm:
11:30 Uhr Ankunft
12:30 Uhr Mittagessen mit den Fußwallfahrern
ca. 16:30 Uhr Heimfahrt

Die Kosten für den Bus und das Mittagsmenü
werden im Bus kassiert.

**Ihre Anmeldung nimmt die Pfarrkanzlei bis
17. Mai gerne entgegen**
(02622-78217 oder 0664-88632693)
Anfragen für mögliche Restplätze bis 29.5. möglich

Lanzenkirchen

Von 12. bis 14. Juni 2026 findet die jährliche Fußwallfahrt der Pfarre Lanzenkirchen nach Marizell statt.

Mit der Aussicht auf gemeinsames Gehen, Singen, Beten und Feiern möchten wir zu dieser Wallfahrt eine herzliche Einladung aussprechen!

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bis 30. April 2026 in der Pfarrkanzlei Lanzenkirchen (02627-45403).

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sabine und Peter Reischer (0664-5025468) sowie Veronika und Sigi Ischlstöger.



Bild von Romny Hoss auf Pixabay

bet´n breakfast

Was als kleine Idee begonnen hat, entwickelte sich in den letzten Jahren als großartige Ergänzung zu den bisherigen Messangeboten. Jeden zweiten Donnerstag im Monat laden wir nach der hl. Messe um 8.00 Uhr zu einem gemütlichen Frühstück in den Pfarrhof ein, welches immer mehr und mit großer Freude angenommen wird. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Senioren, sondern auch an Berufstätige mit freier Zeiteinteilung. Jeder ist willkommen!

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag 9. April

Donnerstag 21. Mai

Faire Wochen

Drei Veranstaltungen

prägen die Fairen Wochen 2026 in Lanzenkirchen:

Das **Weltladen-Fest am 1. Mai** unter dem Motto „fair handeln – Vielfalt stärken“ mit kulinarischer Vielfalt und großem Bio-Jungpflanzenmarkt am Hauptplatz, die **Ausstellung „Wir alle sind Zeuginnen und Zeugen – Menschen im Klimawandel“**, die den globalen Klimawandel anhand authentischer Stimmen aus aller Welt sichtbar macht – sie wird am 1. Mai eröffnet und ist dann **bis 9. Mai** während der Öffnungszeiten des Weltladens im Pfarrheim Lanzenkirchen zu sehen und schließlich ein **Filmabend am 9. Mai** im Pfarrheim.



Osterputz

Katzelsdorf

28. März 2026 Pfarrkirche um 8:30 Uhr

Lanzenkirchen


31. März 2026 Kirche und Pfarrsaal um 8:00 Uhr



Bild von Olena auf Pixabay

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Das Pfarrverbandsblatt bietet an, Ihr Inserat 4-fbg. zu drucken. E-Mail an pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at oder pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at. Allen inserierenden Firmen danken wir für die Unterstützung.

<p>SecurityAccess Alarm Video Zutritt</p> 	<p>lamberg Fenster & Wintergärten</p> <p>Hauptstraße 21 2821 Lanzenkirchen (bei Wiener Neustadt) Tel.: +43 2627 - 45 48 90 Email: fenster@lamberg.at</p>		
<p>CHANNOINE nobusan Ing. Andrea Pruckner 0699-17001244</p>	<p>Raiffeisenbank Wr. Neustadt-Schneebergland</p> 	<p>Internorm</p> <p>FENSTERCITY www.fenstercity.at Gewerbepark 8 A-2801 Katzelsdorf T: 02622 / 22 0 93 M: office@fenstercity.at Ihr VOLLTREFFER wenn's um FENSTER • TÜREN • TORE • SONNENSCHUTZ geht!</p>	
<p>GENUSS REGION ÖSTERREICH <i>GenussBauerhof</i> BOHM</p>	<p>Ausgesteckt is': 17.04.-22.04. 01.05.-03.05.2026: Mostgenussreise</p>	<p>HEIZUNG • SOLAR • GAS • WASSER GRILL GEBÄUDETECHNIK</p> <p><small>2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark A2, Tel. 02627/45041, Fax 42264-4 E-Mail: office@grill-gmbh.at www.grill-gmbh.at</small></p>	<p>plan Be organisation & networking Irene Begus irene.begus@plan-be.at Tel.: +43 699106 33 144</p> <p>www.plan-be.at</p>
<p>Husqvarna</p>  <p>Altman GmbH / Gewerbepark A 19 / Lanzenkirchen / Tel.: 02627 - 21333</p>		<p>ING. JOHANN HOHENEGER SONNENSCHUTZ</p>	
<p>GNAM TECHNIK VERBINDET ELEKTROTECHNIK WWW.GNAM.AT</p>	<p>Ungerböck Kfz-Bedarf FAHRRAD - Verkauf, Service, Ersatzteile FAHRRÄDER Telefon und Fax: 02622-23045 und Reparatur</p>	<p>g.p GOLDSTEINER UND PARTNER www.goldsteiner.at Steuerberatung Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung</p>	
<p>Bio Ab-Hof BIO-Erdäpfel und vieles mehr aus der Region Bio-Landwirtschaft Preineder 2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Str. 57 E-Mail: office@preineder.at web: www.lilienhof-lanzenkirchen.at Verkaufsraum mit Selbstbedienung: Montag - Sonntag von 8 bis 18 Uhr</p>	<p>Adrienn Café Restaurant Events Schulgasse 6 2821 Lanzenkirchen +43-660-4894956 www.adrienn.at</p>	<p>TRIMMEL Metallbau 2801 Katzelsdorf, Am Kanal 14 Mobil:0699-10200679 www.metallbau-trimmel.at</p>	
<p>HOUSE OF SECURITY ALARM • VIDEO • SMART-HOME office@sicherheit-hos.at +43 664 2529729 www.sicherheit-hos.at</p>	<p>CG CHRISTIAN GRÜNDNER Ihr Handwerker +43 670 4069023</p>	<p>KSU Klaus Udvardi Elektrotechnik e.U. 0676-4166624 www.klud-elektriker.at</p>	
<p>JJP Service Jonathan Josef Pruckner www.jjpservice.at</p> <p>Druckerzeugnisse</p> 	<p>Transportunternehmung Füllenhals Deichgräberei Sand- und Schottergewinnung Gesiebte Erde Baumstockfräse</p> <p>Eichbüchler Straße 143 • 2801 Katzelsdorf 0664/15 01 669 • office-fuellenhals@aon.at</p>	<p>Andrea Lebinger Dipl. Lebensberaterin Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder Lebensberatung Lebinger 2801 Katzelsdorf, Mühlgasse 8/9/9 Tel.: 0664-3686318 www.lebensberatung-lebinger.at</p>	
<p>Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden</p> <p>Christian Bauer Handy: 0676 / 711 45 70 www.malerei-bauer.com</p>  		<p>koll Bäckerei & Café office@baeckerei-koll.at www.baeckerei-koll.at</p> 	



**Die Natur ist voll von Worten
der Liebe**

Impulse für eine ökologische Umkehr

Natur bezeichnet in der westlichen Welt im Allgemeinen das, was nicht vom Menschen geschaffen wurde. Bei der Frage, ob der Mensch auch Teil der Natur sei, scheiden sich schon die Geister. Viele Kulturen haben ein Menschenbild entwickelt, das die Menschen von der Natur absondert und dieser gegenüberstellt – Natur als Materie begriffen im Unterschied zur Kultur und zum menschlichen Geist. Natur auch als Ressource, die angeeignet und zum eigenen (ökonomischen) Vorteil ausgebeutet wird, nicht selten ohne Rücksicht auf Verluste. Dass die Vielfalt des Lebens auf der Erde (Biodiversität) heute schon dramatisch abgenommen hat, ist ein Ergebnis auch dieser Konzeption.

„Von ‚Schöpfung‘ zu sprechen ist für die jüdisch-christliche Überlieferung mehr als von Natur zu sprechen, denn es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, wo jedes Geschöpf einen Wert und eine Bedeutung besitzt. Die Natur wird gewöhnlich als ein System verstanden, das man analysiert, versteht und handhabt, doch die Schöpfung kann nur als ein Geschenk begriffen werden.“ (LS 76)

So gesehen, verbindet die Liebe Gottes alles Lebendige zu einer untrennbaren Einheit: „Die Liebe Gottes ist der fundamentale Beweggrund der gesamten Schöpfung.“ (LS 77) Die liebevolle Sorge um die Natur ist uns aufgetragen – in der Sorge um den eigenen Garten ebenso wie in der Sorge darum, wie die Produkte, die wir konsumieren, hergestellt wurden.

Gerade jetzt zu Frühlingsbeginn wird uns die Schönheit der Schöpfung wieder deutlich vor Augen geführt: Das Blütenmeer von Krokussen, das Summen der ersten Bienen,... Eine Gelegenheit, staunend dankbar zu sein und Verbundenheit zu spüren.

„Die Natur ist voll von Worten der Liebe“ (LS 225). Jetzt ist die Zeit, diese wieder deutlich zu hören. *Ch. Zettl*

Neue Orgel für Föhrenau – Gemeinsam für den guten Klang

Kurz vor Weihnachten ist unsere in die Jahre gekommene Kirchenorgel in Föhrenau leider völlig verstummt. Gerade in einer Zeit, in der Musik unsere Gottesdienste besonders trägt und verbindet, war das für unsere Pfarrgemeinde ein schmerzlicher Moment..

Dank des engagierten Einsatzes unseres Organisten Jörg konnte rasch eine gute Übergangslösung gefunden werden: Er stellte sein portables Klavier zur Verfügung und sorgt seither dafür, dass unsere Feiern weiterhin würdig musikalisch begleitet werden. Dafür sagen wir von Herzen ein großes Dankeschön!

Inzwischen hat der Verwaltungsrat dem Ankauf einer neuen Orgel zugestimmt. Die Bestellung ist bereits erfolgt, und wir hoffen sehr, dass ihre feierlichen Klänge unsere Kirche schon zu Ostern wieder erfüllen werden.

Die große Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde ist für uns ein wunderbares Zeichen der Verbundenheit. Seit einigen Wochen wird jeden Sonntag für dieses Projekt gesammelt und wir dürfen bereits viel Unterstützung erfahren. Dafür gilt der gesamten Bevölkerung ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Pich, die sich bereit erklärt hat, die Kosten für die höhenverstellbare Sitzbank zu übernehmen.

Mit vereinten Kräften wird es gelingen, unserer Kirche wieder eine würdige musikalische Stimme zu schenken. Wir sind sehr dankbar für alles, was dieses Vorhaben möglich macht und weiterhin mitträgt. DANKE an alle, die dazu beitragen!

Besinnungsgedanken

Viele Töne zusammen ergeben eine Melodie. Bevor ein Chor ein Lied singt, muss er sich einsingen. Auch wenn man ein Instrument spielt, muss man es zuerst stimmen.

Auch wir können uns jeden Tag einstimmen:

Gott, du hast unserer Welt ihren Klang gegeben. Alle hohen und tiefen, lauten und leisen Töne hast du gemacht.

Gott, du hast unserer Welt einen Rhythmus gegeben. Tag und Nacht, hell und dunkel wechseln einander ab. Es wird Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Gott, du bringst alles in der Welt zum Erklingen. Jede und jeder hat einen ganz bestimmten Klang. Wir sind alle ein schöner Ton in deiner Melodie.

Gott, deine Liebe ist wie ein Lied. Wir wollen hinhören mit unserem ganzen Herzen.

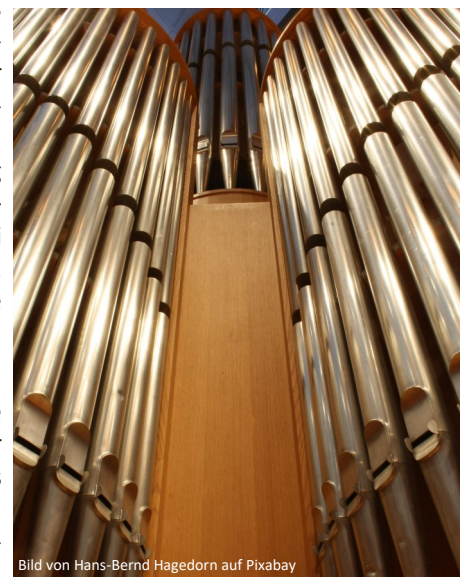


Bild von Hans-Bernd Hagedorn auf Pixabay

facebook.com/weltladen.LA

**WELT
LADEN**
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Hauptplatz 1

Lanzenkirchen

Tel. 0676-6954521

lanzenkirchen@weltladen.at

Öffnungszeiten:

Di - Sa: 9-12 Uhr

Mo & Fr: 15 - 18 Uhr



Getauft wurden:

in Katzelsdorf:

Jakob Jäger, Amelie Selb, Leonie Görg
Serafina Schauer, Föhrenau
Alessia und Larissa Reither, Haderswörth
Leonardo und Jolina Lesser, Frohsdorf
Luca Haas, Kleinwolkersdorf

MONATSKOMMUNION

in Katzelsdorf:

10. April
8. Mai

in Lanzenkirchen:

9. April
7. Mai

Seniorenachmittag



in Föhrenau
Dienstag, um 14:30

7. April
5. Mai

Vorausgegangen sind:

in Katzelsdorf:

Luzia Hahn, Alfred Stricker, Gerhard
Handler, Erna Handler, Franz
Höchstätter

Franz Schwarz (76), Frohsdorf, am
02.12.2025

Rudolf Krejci (76), Frohsdorf, am
02.12.2025

Renate Grimm (76), Frohsdorf, am
05.12.2025

Rudolf Hendling (86), Lanzenkirchen,
am 10.12.2025

Maria Siegl (78), Lanzenkirchen, am
07.01.2026

Anna Rupp (90), Lanzenkirchen, am
21.01.2026

Angela Tiefenbach (81), Kleinwolkers-
dorf, am 28.01.2026

Poldi Handler (92), Kleinwolkersdorf,
am 01.02.2026

Hermine Schwarz (85), Haderswörth,
am 04.02.2026

Erika Samm (83), zul. Gloggnitz, am
04.02.2026

Branislav Popov (61), Frohsdorf, am
12.02.2026

Eva Maria Thurner (69), Ofenbach, am
13.02.2026

Georg Marschütz (92), Lanzenkirchen,
am 18.02.2026

**Wer die
Osterkommunion
zu Hause empfangen
möchte, möge sich
bitte noch vor Ostern
bei P. Nestor melden
(0676-5598407)**

Kopfnüsse

Von wem stammt das Zitat:
„Jede und jeder Einzelne
ist ein tragender, wichtiger
Ton, und gemeinsam bringen
wir die Melodie Gottes, sein Liebes-
lied, sein Protestlied und sein österli-
ches Hoffnungslied zum Klingen.“?



Es stammt von dem am 24. Januar
2026 zum Erzbischof von Wien geweihten
Geistlichen Mag. Josef Grünwidl,
der eine tiefe persönliche Leidenschaft
für Orgeln und Kirchenmusik besitzt. Er
ist kein Orgelbauer, sondern ein stu-
dierter Organist und Liebhaber der
Orgelmusik. In seinem bischöflichen
Wappen sind unter anderem fünf Or-
gelpfeifen abgebildet, was seine Liebe
zur Kirchenmusik symbolisiert.

Kontaktdaten Pfarre Katzelsdorf:

Telefon 02622-78 217
Mobil 0664-88 63 26 93
E-Mail: pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at
Internet: katzelsdorf-pfarre.at

P. Nestor: Mobil 0676-559 84 07

Donnerstag 16:00-18:00 Uhr

Pfarrkanzlei:

Mittwoch 9:00-12:00 Uhr
Donnerstag 16:00-19:00 Uhr

Kirchenchor:

Dienstag 19:00-20:30 Uhr

Kontaktdaten Pfarre Lanzenkirchen:

Telefon 02627-45 403
E-Mail: pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at
Internet: pfarre-lanzenkirchen.at

P. Nestor: Mobil 0676-559 84 07

Dienstag 16:00-18:00 Uhr

Samstag 9:00-11:00 Uhr

Föhrenau: nach tel. Vereinbarung

Pfarrkanzlei:

Montag 14:00-18:00 Uhr

Donnerstag 8:00-12:00 Uhr

Kirchenchor:

Mittwoch 19:30 Uhr

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: Pfarrverband Rosalia - Leitha Ursprung, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen
Hersteller: JJP Service, 2801 Katzelsdorf

Offenlegung-nach § 25 Mediengesetz: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrprovisor P. Nestor Celestine Orji OP, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und den Pfarrverband.

Bildnachweis: E. Birnbaumer, P. Draxler, K. Haberler, Klawacs, M. Karner, K. Lechner, R. Lipp, M. Nistl, A. Petschenik,
J. Pichlhöfer, C. u. P. Rapf, A. Rasinger, J. Strassner, S. Toth, S. Wandrasch, J. Woltran, C. Zettl

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Mai 2026

Um eine bessere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, verzichten wir in unserem Pfarrblatt möglichst darauf, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Wir möchten jedoch ausdrücklich festhalten, dass an allen Textstellen, wo natürliche Personen, bzw. Personengruppen erwähnt werden, immer Menschen beiderlei Geschlechts gemeint sind. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Termine Pfarre Katzelsdorf

So 29.3.	9:00 Uhr	Segnung der Palmzweige beim Leidenfrostkreuz, anschl. Palmsonntagsliturgie u. Kinderwortgottesdienst, PK, Weihrauchcombo
Do 2.4.	19:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie „Vom letzten Abendmahl“, Dorfkirche
Fr 3.4.	14:30 Uhr	Kreuzweg in der Dorfkirche
	19:00 Uhr	Karfreitagssliturgie „Feier vom Leiden und Sterben Jesu“, Dorfkirche
Sa 4.4.	10:00 - 15:00 Uhr	Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Hl. Grab, Pfarrkirche
	21:00 Uhr	Liturgie der Osternacht, Osterfeuer, Speisensegnung, Kirchenchor, PK
So 5.4.	9:30 Uhr	Ostergottesdienst und Kinderwortgottesdienst, Speisensegnung, PK
Mo 6.4.	9:30 Uhr	Ostergottesdienst in der Dorfkirche
Sa 9.4.	18:30 Uhr	Jugendmesse in der Dorfkirche Katzelsdorf, Pfarrverband
So 3.5.	9:30 Uhr	Florianimesse in der Pfarrkirche
Do 14.5.	9:30 Uhr	Erstkommunion, Musik: Weihrauchcombo, Pfarrkirche
Mi 20.5.	18:30 Uhr	Nepomuk-Andacht, Kapelle Eichbüchl
So 24.5.	09:30 Uhr	Firmung Pfarrkirche (Weihbischof Stephan Turnovszky)
Do 4.6.	8:30 Uhr	Hl. Messe vor der Dorfkirche, anschl. Fronleichnamsprozession
Sa 6.6.	18:30 Uhr	Hl. Messe für Geburtsjahrgänge 1955/1945/1935 und älter, Dorfkirche

Termine Pfarre Lanzenkirchen

Föhrenau/ Ofenbach/ Schleinz

So 29.3.	9:30 Uhr	Palmweihe beim Marienbildstock beim Kindergarten
	8:00 Uhr	Palmweihe in Föhrenau
	15:00 Uhr	Kreuzweg in Ofenbach, Pfarrverband, Details sh. Plakat
Do 2.4.	19:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie, anschl. Ölbergstunden u. Anbetung bis 24:00
Fr 3.4.	14:30 Uhr	Kreuzweg in Lanzenkirchen und Kreuzweg in Föhrenau
	19:00 Uhr	Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa 4.4.	8:30 Uhr	Trauermette
	9:00 - 16:00 Uhr	Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Hl. Grab
	16:30 Uhr	Osterfeier für Kinder
	21:00 Uhr	Osternachtfeier in Lanzenkirchen und Osternachtfeier in Föhrenau
So 5.4.	8:00 Uhr	Festgottesdienst in Föhrenau
	9:30 Uhr	Festgottesdienst in Lanzenkirchen, musikal. Gestaltung: Kirchenchor
Mo 6.4.	14:00 Uhr	Emmausgang zum Schleinz Kreuz, Pfarrverband, Details sh. Plakat
Fr 10.4.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Sa 11.4.	17:00 Uhr	Vorabendmesse in Schleinz
So 12.4.	15:00 Uhr	Wortgottesdienst m. d. Neugetauften d. letzten 3 Jahre, Pfarrverband in der Pfarrkirche Lanzenkirchen
Fr 1.5.	8:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Weltladenfest (9:00-15:00)
So 3.5.	9:30 Uhr	Florianimesse der Feuerwehren in Ofenbach
Fr 8.5.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
	19:30 Uhr	Filmabend, Pfarrheim Lanzenkirchen
Sa 9.5.	18:30 Uhr	Jugendmesse in der Pfarrkirche Lanzenkirchen, Pfarrverband
So 10.5.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Ofenbach
So 17.5.	8:00 Uhr	Erstkommunion in Föhrenau
	10:00 Uhr	Erstkommunion in Lanzenkirchen
Sa 23.5.	18:30 Uhr	Fest der Treue, Gottesdienst mit den Ehejubilaren in Lanzenkirchen
So 24.5.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Ofenbach
Mo 25.5.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Schleinz zum Kirtag
Sa 30.5.	10:00 Uhr	Firmung Lanzenkirchen (Domprobst Pucher)
So 31.5.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Ofenbach

„Möge die Freude über die Auferstehung
Licht, Hoffnung und Frieden in dein Leben bringen!“

Ein gesegnetes Osterfest wünschen
P. Nestor, P. Martin und die PGR-Teams des Pfarrverbandes